



UNTER DER LUPE

DER CHRIST



Das Titelbild zeigt das menschliche Erbgut - die DNA - in Großaufnahme. In diesem Heftchen geht es um das Erbgut des Christentums. Wir wollen einen Blick in die Bibel werfen, um dem Original auf die Spur zu kommen. Denn wenn wir dem Ursprung am nächsten sind, verstehen wir, was die wirkliche DNA eines Christen ist.

In dieser Tradition hatte auch Jesus Christus Schüler (Jünger) um sich, die mit ihm durch die Lande zogen.⁴ Im Unterschied zum heutigen Bildungssystem lag der Schwerpunkt ihrer Ausbildung auf dem „Lernen durch Vorbild“⁵. Die Jünger von Jesus wurden seine Nachahmer. Sie lernten zu verstehen, was er tat und sagte.

Auch heute sind Christen Schüler, die durch Gebet und Gemeinschaft mit Jesus Christus verbunden sind und durch Bibellesen lernen, so wie er zu handeln.

EIN CHRIST IST EIN NACHFOLGER VON CHRISTUS

Schon vor über dreitausend Jahren hatten Wanderprediger, Rabbinen und Propheten die Angewohnheit, Schüler um sich zu sammeln.¹ Dadurch wurde gesichert, dass das Wort Gottes von Generation zu Generation weitergegeben wird.² Eines der bekanntesten Beispiele ist der Prophet Elia, dessen Schüler Elisa zu seinem Nachfolger wurde.³

EIN CHRIST LEBT IN EINER IDENTITÄTS- GEMEINSCHAFT MIT JESUS

In den Jahren, die auf die erste Generation der Jünger und Jüngerinnen Jesu folgten, entstanden zuerst in Jerusalem und später bis nach Kleinasien christliche Gemeinden.⁶ In der Stadt Antiochia finden wir das erste Mal die Bezeichnung „Christen“⁷. Dieser Titel entsprang aus Redensarten der Bevölkerung und war eher unehrenhaft gemeint.⁸

Wo sich Menschen unter die Herrschaft von Jesus Christus stellten, gab es bereits zur Anfangszeit der Gemeinde Verfolgungswellen.⁹ Man hatte zunächst Jesus aufgrund seiner Lehren über Gott – seinen Vater – gekreuzigt. Ähnliches wollte man seinen Nachfolgern antun. Überliefert sind die brutalen Schauspiele in römischen Arenen und die Hinrichtung von Petrus, der kopfüber gekreuzigt wurde.

*"Ich denke, Gott ist dem
Leiden näher als dem Glück,
und Gott auf diese Weise
zu finden, gibt Frieden und
Ruhe und ein starkes und
mutiges Herz."*

Dietrich Bonhoeffer, 1940

Tatsache ist, dass die weltweite Christenverfolgung aktuell stärker ist als jemals zuvor. Wer Jesus nachfolgt, muss auch bei uns mit Nachteilen rechnen.¹⁰ Gott lässt dies zu, weil daraus Gelegenheiten zum Glaubenszeugnis entstehen.¹¹

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN CHRIST UND CHRISTLICH

In unseren Gegenden pflegen manche einen christlichen Lebensstil. Sie verhalten sich anständig, gehen ab und zu in die Kirche, leben eine christliche Tradition und bemühen sich um die Grundsätze christlicher Nächstenliebe. Diese Menschen können zurecht als ‚christlich‘ bezeichnet werden. Doch gute Taten allein machen noch keinen Christen.¹²



Fragen wir uns selbst:

- ▶ Sind wir bereit wie die ersten Jünger unser altes Leben hinter uns zu lassen und allein Jesus zu vertrauen?¹³
- ▶ Pflegen wir einen regelmäßigen Austausch mit Jesus, indem wir zu ihm beten und die Bibel lesen?¹⁴
- ▶ Würden wir den Namen „Christ“ auch dann für uns beanspruchen, wenn dies Nachteile und Verfolgung mit sich brächte?¹⁵



EIN CHRIST WIRD NICHT GEMACHT, SONDERN AUS GOTT GEBOREN

Trotz Verfolgung und Widerständen wuchs die Zahl der Nachfolger Jesu weiter an.¹⁶ Aufgrund dieser Entwicklung änderte sich die Politik Roms. Im Jahr 313 n. Chr. wurde das Christentum unter Kaiser Konstantin als gleichwertige Religion anerkannt. 393 wurde es sogar zur Staatsreligion erhoben. Christentum per Dekret oder durch Beschluss von oben?

Weder Dekret noch Zwangsverordnungen entscheiden darüber, ob ein Mensch Christ ist oder nicht.¹⁷ Ob man Christ ist, entscheiden nicht andere, sondern der persönliche „Nachweis im eigenen Herzen“¹⁸. Weil ein Christ durch Jesus von innen heraus verwandelt wird, ist er vor allem an einem veränderten Leben erkennbar.¹⁹



Christ ist, wer im Herzen
neu geboren wird

Neues Leben entsteht durch Gott selbst. Wo das Gewissen schlägt und uns deutlich macht, dass wir bisher ohne Gott gelebt haben, zeigt sich Gottes Wirken in uns.²⁰ Gott macht uns deutlich, dass wir vor ihm schuldig sind und seine Vergebung brauchen. Jesus Christus nahm unsere Sünden auf sich, als er am Kreuz starb und wieder auferstand.²¹

Wer das Geschenk der Vergebung annehmen will, wird sein Leben mit Gott ins Reine bringen

und ihm seine Sünden im Gebet bekennen.²² Er wird das ewige Leben erhalten, von neuem geboren²³ und damit wirklicher Christ.

Wünschen Sie sich das? Dann reden Sie mit Gott im Gebet. Sie können eigene Worte gebrauchen oder die folgenden benutzen:

„Herr Jesus Christus, ich habe erkannt, dass ich bisher ohne dich gelebt habe und durch meine Sünden von dir getrennt bin. Bitte vergib mir meine Schuld. Danke, Herr Jesus, dass du am Kreuz für mich stellvertretend gestorben bist. Du bist auferstanden und lebst. Ich möchte, dass du ab jetzt Mittelpunkt meines Lebens bist. Danke für deine Liebe zu mir. Amen.“

Sie haben Gott um Vergebung gebeten und sein Angebot angenommen? Herzlichen Glückwunsch. Sie gehören jetzt zur großen und vielfältigen Familie Gottes.²⁴ Gerne sind wir Ihnen für einen Kontakt zu Christen in Ihrer Nähe behilflich.

CHRISTEN KÖNNEN SEHR UNTERSCHIEDLICH GEPRÄGT SEIN

Die Familie Gottes ist international und kein Christ gleicht dem anderen. Christen können in ihrer Kultur und der Erkenntnis mancher Glaubenslehren voneinander abweichen.²⁵ Doch eines haben alle gemeinsam: Sie haben Vergebung und ein neues Leben empfangen und suchen die Gemeinschaft mit anderen Christen.²⁶ Christen sind nicht perfekt und können noch sündigen. Doch sie gehen den Weg der Versöhnung und sind Hoffnungsmenschen. Sie freuen sich auf die leibhaftige Begegnung mit Jesus und wissen schon heute: „Wer bittet, der empfängt, wer sucht, der findet und wer anklopft, dem wird aufgetan werden.“²⁷

Mehr über das Leben als Christ erfahren Sie auf
www.entdecke-neues.de

Referenzen

- ¹ 1.Samuel 19,20; 2.Könige 2,3
- ² 2.Timotheus 2,2
- ³ 1.Könige 19,21
- ⁴ Matthäus 10
- ⁵ 1.Timotheus 4,12
- ⁶ Apostelgeschichte 2-16
Offenbarung 2-3
- ⁷ Apostelgeschichte 11,26
- ⁸ Apostelgeschichte 26,28
- ⁹ Apostelgeschichte 8,1
- ¹⁰ Johannes 15,20
- ¹¹ Lukas 21,12-13
- ¹² Galater 2,16
- ¹³ Lukas 5,11
- ¹⁴ Johannes 8,31
- ¹⁵ Apostelgeschichte 6,12
- ¹⁶ Apostelgeschichte 4,17-21
- ¹⁷ Johannes 1,12-13
- ¹⁸ 2.Korinther 3,3
Römer 8,15-16
- ¹⁹ Johannes 15,5
- ²⁰ Johannes 16,8-11
- ²¹ 1.Petrus 2,24
- ²² 1.Johannes 1,9
Apostelgeschichte 2,38
- ²³ Johannes 3,3
- ²⁴ Johannes 1,12
- ²⁵ 1.Korinther 13,12
- ²⁶ Matthäus 18,20
- ²⁷ Matthäus 7,7-8



EIN KLICK,
DER SICH
LOHNT...

Aktion: In jedes Haus e.V.
Telegrafenstr. 25
42477 Radevormwald
Telefon: (0 21 95) 91 56-0
ajh@ajh-info.de · www.ajh-info.de
Titelbild: pixabay.com
Innenbilder: pexels.com
Gestaltung: janinesulzerdesign.com



Herausgeber: „Aktion: In jedes Haus“ (eine Arbeitsgemeinschaft überzeugter Christen). Die Weitergabe erfolgt in Eigenverantwortung des Verteilers. Der Herausgeber distanziert sich von jeder gesetzeswidrigen Verbreitung und hat im Bestellvorgang deutlich darauf hingewiesen.

WWW.ENTDECKE-NEUES.DE